

| | | |
|---|--|---|
| Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe | BERLIN |  |
| ESF+-Newsletter 01-25 | | |
| So vielfältig wie du und ich | | |
|  | Bildung Weiterbildung Beschäftigung | |



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Sie zur neuesten Ausgabe unseres ESF+-Newsletters willkommen zu heißen! In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen spannende Einblicke in die aktuellen Entwicklungen rund um den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) geben. Von inspirierenden Projekten, die das Leben in Berlin bereichern, bis hin zu wichtigen Neuigkeiten und Veranstaltungen, die Sie nicht verpassen sollten – wir haben viele interessante Themen für Sie zusammengestellt. Wir hoffen, dass Sie beim Lesen ebenso viel Freude haben wie wir beim Zusammenstellen dieser Informationen.

Herzliche Grüße,
Ihre ESF-Verwaltungsbehörde

In diesem Newsletter:

| | | | |
|---|--|---|---|
|  Aktuelles |  Projekt im Fokus |  Eurobarometer & Good Practice Beispiele |  Termine |
|---|--|---|---|

Aktuelles

Unsere Informationskampagne „Das haben wir davon“

Die EU-Strukturfonds in der Berliner U-Bahn
EU-Fördermittel spielen eine entscheidende Rolle für die Entwicklung Berlins. Dennoch sind sich viele Berlinerinnen und Berliner oft nicht bewusst, welche Möglichkeiten die beiden EU-Strukturfonds, ESF+ und EFRE, in den verschiedenen Bezirken bieten. Um die positiven Auswirkungen von ESF+ und EFRE bekannter zu machen, haben wir im Dezember unsere neue Informationskampagne ins Leben gerufen.

Unter dem Motto „Das haben wir davon“ präsentieren wir spannende Projekte, die zur Verbesserung Berlins beitragen. Die Kampagne umfasst eine Vielzahl von Werbemitteln, darunter Animationen im Berliner Fenster und U-Bahn-Seitenstreifen. Im ersten Quartal 2025 werden zudem Poster und Social-Media-Beiträge auf den Accounts unserer Partner veröffentlicht.

Alle Werbemittel weisen auf eine speziell dafür neu gestaltete [Landingpage](#), die leicht verständliche Informationen zur EU-Förderung bereitstellt. So möchten wir sicherstellen, dass die Berlinerinnen und Berliner die Vorteile der EU-Fördermittel besser kennenlernen und erkennen, wie diese Projekte ihr Leben in der Stadt positiv beeinflussen.



Seitenstreifenwerbung in der Berliner U-Bahn

[Zur Landingpage](#) 

Zu Gast beim Berliner ESF+: Austausch mit Erasmus+

Vom 06. bis 12. Februar 2025 hatte die ESF-Verwaltungsbehörde eine hospitierende Kollegin aus der Bretagne zu Gast: Frau Christel Chevalier. Seit Oktober 2023 leitet der Europadienst des Departements Côtes d'Armor in der Bretagne in Frankreich ein Erasmus+ Projekt zur Mobilität von Personal und Lernenden im Bereich der Erwachsenenbildung. Dessen Ziel ist es, neue Praktiken anderswo in Europa zu erlernen, andere Methoden und Werkzeuge zu entdecken und sich mit gemeinsamen Problemen auseinanderzusetzen.

Frau Chevalier arbeitet in einem Team, das an der Verwaltung, Überwachung und Kontrolle der ESF+-Fördermittel beteiligt ist.



Zurück in die Zukunft! Zu Gast bei The Drivery
(v.l. Frau Gausbitz, Frau Chevalier und Frau Jung)
© SenWidde

Das Programm des Europäischen Sozialfonds Plus 2022–2027 an der Côtes d'Armor fördert vorrangig Projekte zur Unterstützung der Rückkehr von Menschen in den Arbeitsmarkt. Das Departement Côtes d'Armor fungiert als zwischengeschaltete Stelle und verwaltet ESF-Mittel in Höhe von fast 11 Millionen Euro.

Frau Chevalier erhielt die Gelegenheit sowohl die Struktur und das Programm des Berliner ESF+ kennenzulernen als auch Einblicke in die Verwaltungsbehörde des ESF+ in Brandenburg. Ergänzt wurde der Aufenthalt durch Projektbesuche. Frau Chevalier erhielt Einblicke in den [Startup Incubator Berlin](#) des Gründungszentrums der HWR Berlin in The Drivery und in das [Projekt „Brücken bauen“](#) der CRESO gGmbH / GBB mbH.



Zu Gast beim Team vom Projekt „Brücken bauen“
bei der CRESO gGmbH / GBB mbH
© privat

[Startup Incubator Berlin](#) 

[Projekt „Brücken bauen“](#) 

Der ESF+ in 60 Minuten: Die IBB stellt sich vor

Am 24. Februar 2025 tanzte die Online-Veranstaltungsreihe „Der ESF+ in 60 Minuten“ mal aus der Reihe und fand vor Ort in der Investitionsbank Berlin statt. Die Mitarbeitenden des Bereichs Arbeitsmarktförderung nutzten die Gelegenheit den Teilnehmenden sich und ihre Zuständigkeiten vorzustellen.



Die IBB stellt sich vor
© Investitionsbank Berlin


AK ESF+ am 07. März 2025

Auf dem Arbeitskreis ESF+ (AK ESF+) am 07.03.2025 wurden die Eckpunkte zur Halbzeltüberprüfung und die daraus resultierende Programmänderung sowie die Implementationsstudie zum ESF+-Einsatz im Rahmen der kohärenten Maßnahmenplanung der Jugendberufsagentur (Förderinstrumente 5–9) und der Gender Budgeting-Bericht 2024 vorgestellt. Alle Dokumente finden Sie nach der Vorstellung im BGA auf der Webseite des Berliner ESF+.

[Webseite des Berliner ESF+](#) 

Neue Webseite der Bezirkslichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit (BBWA)


Im Februar 2025 ging die neue Website der BBWA Berlin online. Sie bietet umfassende Informationen zu den Bezirksbündnissen und dem ESF+-Programm „Lokal-Sozial-Innovativ“.

[Webseite der BBWA Berlin](#) 

Neue ESF Plus-Programmbroschüre: Der Europäische Sozialfonds Plus (2021-2027)

Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF Plus) fördert die Beschäftigung und Chancengleichheit in Europa. Er unterstützt Programmänderung sowie die Implementationsstudie zum ESF+-Einsatz im Rahmen der kohärenten Maßnahmenplanung der Jugendberufsagentur (Förderinstrumente 5–9) und der Gender Budgeting-Bericht 2024 vorgestellt. Alle Dokumente finden Sie nach der Vorstellung im BGA auf der Webseite des Berliner ESF+.

Sie bietet einen kompakten Überblick über die ESF Plus-Fördermöglichkeiten, Programme und Kontaktstellen in Deutschland für die Förderperiode 2021-2027. Zudem werden die Geschichte des ESF und seine Rolle in der europäischen Beschäftigungspolitik sowie Erfahrungen von Förderempfängern und Programmsetzern vorgestellt.

[ESF Plus-Programmbroschüre](#) 

INFORM National Treffen – gemeinsamer Instagram-Kanal von Bund und Ländern

Auf dem Netzwerktreffen der deutschen Kommunikationsbeauftragten (INFORM National) am 22. und 23. Januar 2025 ging es diesmal um den Einsatz von Social Media Kanälen wie Instagram für die Öffentlichkeitsarbeit der EU-Strukturfonds. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz BMWK hat unter dem Namen [EU_vorort](#) einen zentralen Instagram-Kanal eingerichtet, auf dem die deutschen Länder ihre EU-geförderten Leuchtturm-Projekte bekannt machen können. Zudem wurde der mögliche Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der Umgang mit Sanktionen für Verstöße gegen die Publizitätsauflagen diskutiert.

[eu_vorort](#) 

Projekt im Fokus

Gründer:innen im Fokus



Simay Ince (Co-CEO, CSO), Shannon Weißel (Co-CEO, CFO) und Samuel Erb (Co-CEO, CTO)
© SmrCut

Im Herbst 2024 startete der Startup Incubator Berlin, das Gründungszentrum der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, das „Berliner Startup Stipendium WOMEN“. Die Möglichkeit, ein Förderprogramm für Frauen anzubieten, war eine große Chance, den Anteil der Gründerinnen in der Startup-Szene zu erhöhen. Mit diesem Programm wollen wir Frauen gezielt unterstützen, ihre innovativen Ideen weiterzuentwickeln und sie auf ihrem Weg zum Product-Market-Fit und zur Marktreife nach der Lean-Startup-Methode begleiten. Gleichzeitig vernetzen wir sie mit erfahrenen Mentorinnen aus der Wirtschaft, die den Gründerinnen mit praktischem Know-how und Zugang zu potenziellen Plorkunden zur Seite stehen. Die Anzahl der Interessierten war enorm. Aus 37 Team-Bewerbungen konnten letztlich 7 Teilnehmerinnen für das neunmonatige Stipendium ausgewählt werden.

Das Team SmrCut, bestehend aus Shannon Weißel und ihrer Mitgründerin Simay Ince, bewarb sich für den 1. Platz, ihr CTO Samuel Erb, stieg später ein. Gemeinsam arbeiten sie an einer smarten Effizienzsteigerung am Arbeitsplatz. Das erste Softwareprodukt, SmrCut Web, ist eine Browser-Erweiterung, die Nutzer*innen kontextbezogene Task-Kombinationen vorschlägt, um wiederkehrende Aufgaben schneller zu erledigen. Ergänzt wird dies durch ein intelligentes Pausenmanagement, das die Work-Life-Balance und langfristige Produktivität fördert. Die Nachfrage nach digitalen Produktivitätstools wächst stark – insbesondere in der DACH-Region mit über 4,4 Millionen KMUs, die nach einfachen und effektiven Automatisierungstools suchen. SmrCut setzt auf ein skalierbares SaaS-Modell mit monatlichen Abonnements pro Nutzer*in, attraktive Enterprise-Angebote und strategische Partnerschaften mit IT-Dienstleistern. SmrCut Web ist dabei nur der Anfang. Die Vision ist es, ein Ökosystem intelligenter Softwarelösungen zu schaffen, das Unternehmen hilft, Arbeitsprozesse zu optimieren, Zeit zu sparen und gleichzeitig das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu steigern. Mit Gamification-Elementen, einfacher Integration und einer datenschutzfreundlichen Architektur wird die Nutzerbindung maximiert und langfristiger Mehrwert geschaffen. Das Gründerteam vereint Expertise in Technologie, Marketing und Finanzen und bringt das Know-how mit, SmrCut als führende Produktivitätstool im DACH-Markt zu etablieren – mit einer klaren Wachstumsstrategie für weitere Softwarelösungen.

Eurobarometer & Good Practice Beispiele

Gemeinsame Stellungnahme von Bund und Ländern für eine zukunftsfeste Kohäsionspolitik

Die Europäische Kommission arbeitet momentan an einem Legislativpaket für die Kohäsionspolitik nach 2027, dessen Vorschlag noch in diesem Jahr präsentiert werden soll. Das Bundeswirtschaftsministerium trägt in der Bundesregierung die Verantwortung für die Verhandlungen über das neue Legislativpaket im Rat und hat in Zusammenarbeit mit den Bundesressorts sowie der Europaministerkonferenz im Vorfeld eine gemeinsame Erklärung erstellt. In dieser erläutern Bund und Länder ihre Schwerpunkte für die europäische Kohäsionspolitik nach 2027. Die gemeinsame Stellungnahme finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Zukunft der EU-Kohäsionspolitik nach 2027



Senat legt wesentliche Forderungen für die Kohäsionspolitik nach 2027 fest

Mit seinem Beschluss vom 21. Januar 2025 beteiligt sich der Berliner Senat aktiv an der umfassenden Diskussion auf EU-Ebene über die zukünftige Ausgestaltung der EU-Strukturfonds in der kommenden Förderperiode von 2028 bis 2034. Eckpunkte des Senats von Berlin in deutscher und englischer Sprache Zukunft der [EU-Kohäsionspolitik nach 2027 - Berlin.de](#)

Zur Webseite



Neue Berlin-Webseite zur Zukunft der Kohäsionspolitik

Die Europäische Kommission hat angekündigt, dass sie die Entwürfe der Strukturfondsverordnungen im Sommer 2025 vorlegen will. Anschließend beraten das Europäische Parlament, die Europäische Kommission und der Rat und beschließen die Entwürfe in einem mehrtägigen Abstimmungsprozess. Aktuell wird bereits intensiv über die Kohäsionspolitik ab 2028 diskutiert. Berlin beteiligt sich aktiv an der Debatte und bringt seine Anliegen ein. Auf dieser neuen [Webseite](#) informieren wir über aktuelle Entwicklungen und stellen die wichtigsten Dokumente wie z.B. verschiedene Stellungnahmen, Berichte und Studien auf EU-, Bundes- und Landesebene.

Mehr Informationen



Projekt-Steckbriefe für die Öffentlichkeitsarbeit

Mit fünf neuen Steckbriefen wird auf der [Webseite](#) über die ESF-Förderung in Berlin in der Förderperiode 2021-2027 berichtet.

Good Practice-Projekte



So vielfältig wie du und ich

Bildung | Weiterbildung | Beschäftigung

Programm entdecken



Save the Date

Der ESF+ in 60 Minuten:

Veranstaltungsreihe: Der ESF+ in 60 Minuten Nächster

Termin am 24.03.2025 um 11:00 Uhr. Chancen für alle: Gleichstellung der Geschlechter im ESF+.

Frau Wielgütz, Vizepräsidentin des Berliner Frauenbund 1945 e.V. im Berliner Begleitausschuss, wird Sie über die Grundlagen der Geschlechtergleichstellung, Strategien zur Integration von Gleichstellungsaspekten und über die Herausforderungen informieren. Bitte melden Sie sich [hier](#) an.

Zur Anmeldung



Berliner Begleitausschuss

Am Mittwoch, den 26. März 2025, findet der nächste Berliner Begleitausschuss statt. Anmeldungen bitte an: Mirtha.Saifullislam@senweb.berlin.de.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, dann klicken Sie [hier](#).

Impressum

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe | Franziska Glaubitz
Telefon: (030) 9013-8259 | E-Mail: franziska.glaubitz@senweb.berlin.de
Headerbild: © ariadne an der spree GmbH

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

BERLIN



Kofinanziert von der
Europäischen Union